



AFP/03/2018

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Dienstag, dem 06.11.2018, 15:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

als Vorsitzender

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,
Herr KVOR Torsten Röttschke,
Frau KVR Gun Dachs,
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Herr KAR Gerd Pröstler,

als Protokollführer

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Linderkamp eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 11.06.2018

TOP 2: Mittelanmeldungen 2019 für den Fachdienst Informationstechnik
2018/235

TOP 3: Haushalt 2019
2018/236

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Linderkamp	gez. Pröstler	gez. Röttschke
Kreistagsabgeordneter	KAR Pröstler	KVOR Röttschke



Protokoll zu TOP 1

06.11.2018

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Finanzen und Personal vom 11.06.2018**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2018/235
06.11.2018

Mittelanmeldungen 2019 für den Fachdienst Informationstechnik

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelanmeldungen des Fachdienstes Informationstechnik wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Auf Rückfrage von KTA Hille erklärt KVOR Röttschke, die Reduzierung bei der Bestandszahl „Zu betreuende Arbeitsplätze in den Schulen“ ergebe sich aufgrund der Schulschließungen.



Protokoll zu TOP 3

2018/236

06.11.2018

Haushalt 2019

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert anhand einer Präsentation den 1. Entwurf des Haushalts 2019. Die Haushaltssatzung sehe einen Überschuss in Höhe von 0,9 Mio. Euro vor. Kredite würden in Höhe von 11 Mio. Euro aufgenommen. Verpflichtungsermächtigungen würden in Höhe von 31,5 Mio. Euro veranschlagt. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite sei auf 38 Mio. Euro festgesetzt. Die Umlagesätze für die Kreisumlage würden auf 51,5% von der Steuerkraft und 45,5% von 90% der Schlüsselzuweisung festgesetzt. Die Erträge beliefen sich auf 234,7 Mio. Euro. Die Aufwendungen beliefen sich auf 233,8 Mio. Euro. Die Produktbereiche Soziales (FB 31) und Jugend (FB 36) hätten einen Zuschussbedarf von 50,5% an dem Gesamtzuschussbedarf. Investitionen würden in 2019 u.a. im Bereich Liegenschaften, Regionalentwicklung (Breitbandausbau) und in der allgemeinen Finanzwirtschaft (Kreisschulbaukasse, Krankenhausumlage) getätigt. Die Vorgabe aus dem Eckwertebeschluss zur Höhe der Nettoinvestition werde in der mittelfristigen Planung geringfügig überschritten. Die Ziele Finanzüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und Nettoneuverschuldung könnten nicht eingehalten werden. Verpflichtungsermächtigungen seien entsprechend der mittelfristigen Investitionsplanung eingeplant. Die Kreisumlage sei anhand der aktuell bekannten Zahlen ermittelt. Die Summe der investiven Verschuldung wachse bis 2022 auf 88,1 Mio. Euro an.

Auf Rückfrage von KTA Bergmann-Kramer erklärt LR Kohlmeier, der Breitbandausbau sei nach aktueller Planung Mitte 2020 abgeschlossen. Anschließend erfolgten die Abrechnungen mit dem Land und dem Bund und danach erst die Abrechnungen mit den Kommunen.

KTA Leseberg erkundigt sich ob die Haushaltsplanung eher konservativ erfolgt sei.

KVR Dachs stellt dar, die Ansätze seien entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geplant worden. Die Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwands im Bereich Jugend verdeutliche, dass entsprechend geplant worden sei.

LR Kohlmeier ergänzt, die Verwaltung sei nicht vor Überraschungen gefeit. Erfahrungen aus dem Bereich Quotales System und aus dem Jugendbereich zeigten dies. Der Entwurf stelle eine seriöse Planung dar. Die Bekanntmachung zu den vorläufigen

Schlüsselzuweisungen könne zu einem Anpassungsbedarf führen. Um die Ziele aus dem Eckwertebeschluss zu erreichen sei eine Senkung der Kreisumlage aktuell nicht möglich.

KVOR Röttschke führt aus, die Nettoinvestition 2019 könnten nur eingehalten werden, weil über die Großprojekte im Liegenschaftsbereich noch nicht entschieden sei und damit noch keine Veranschlagung erfolge.

KTA Hille stellt fest, dass die vorgelegte Haushaltsdaten verdeutlichen, dass die Kreisumlage nicht gesenkt werden könne. Der Landkreis schiebe einen enormen Berg an Schulden vor sich her.

KTA Bergmann-Kramer erklärt, die Rechnungsergebnisse 2016 und 2017 seien besser ausgefallen als die Planung. Bedenklich stimme ihn, dass in 2019 noch mit keinen neuen großen Bauprojekten begonnen werde. Die Äußerung des Innenministeriums zu der Verschuldung müsse berücksichtigt werden.

KTA Linderkamp weist darauf hin, dass der Haushaltsentwurf den Rahmen für die Festlegung der Kreisumlage bilde.



Protokoll zu TOP 4

06.11.2018

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Mitteilungen gegeben und keine Anfragen gestellt.



Protokoll zu TOP 5

06.11.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.